

WIE WEITER MIT DER SAP ZUG ?

- SL + Selb
- offene Sitzung
- Wiso zusammenbleiben
- ~~off~~ Mod. Annäherung

Seit einiger Zeit tritt die SAP Sektion Zug lokalpolitisch nicht mehr als eigenständige Kraft auf. Nebst den regelmässigen SAP-Sitzungen beschränkten sich die SAP-Aktivitäten auf den Verkauf der Bresche und die Organisierung einiger SAP-Bildungsabende. Die SAP-Mitglieder leisten heute den Hauptteil ihrer politischen Arbeit im Rahmen der SGA.

Die SAP/Sektion Zug hält jedoch an einer eigene Organisierung fest, dies auch wenn nun das öffentliche Auftreten dieser geklärt werden muss. Die hält am Projekt einer langfristigen, radikalen Veränderung der Gesellschaft fest. Denn nur eine Gesellschaft, die keine Ausbeutung der Menschen durch andere Menschen kennt, wird in der Lage sein, allen eine menschenwürdige Existenz garantieren. Nur so wird es überhaupt möglich sein, dass alle Menschen, mit sich selbst, mit der Natur und mit den anderen Menschen in Einklang leben können.

Die bestehenden Verhältnisse ändern, heisst zuerst einmal sie genau zu verstehen und zu erkennen. Aller Kritik zum Trotz bleibt der Marxismus eine aktuelle, moderne und ganzheitliche Methode, welche nicht nur angewendet werden kann, um die Gesellschaft zu erklären, sondern auch um Anleitungen zu deren Veränderung zu geben. Die SAP-Mitglieder halten daran fest, dass ein Verständnis der historischen und aktuellen Situation aus marxistischer Sicht eine wichtige Grundlage ihres Engagement ist.

Es ist klar, dass die SGA in Zug und das GB auf nationaler Ebene auch für SAP-Mitglieder der Ort ist, wo sie am wirksamsten ihre und die Ziele dieser Bewegung verfolgen können. Es war schon immer ein wichtiger Bestandteil des Engagement aller SAP-Leute, in einheitlichen Organisationen, Komitees und Gewerkschaften aktiv mitzuwirken, denn nur solche breite Strukturen erlauben es, alle Leuten, die sich für eine oder mehrere Sachfragen interessieren, zu organisieren, ohne dass sie dem politischen Programm einer bestimmten Partei zustimmen müssen.

Um ihre Kraft voll und ganz für den Aufbau der SGA in Zug und des GB auf nationaler Ebene einzusetzen, haben die Zuger Mitglieder der SAP beschlossen:

- 1) Die SAP-Sektion Zug tritt nicht mehr öffentlich auf.
- 2) Die Mitglieder der SAP-Sektion Zug bleiben Mitglieder der nationale SAP und der IV.Internationale.
- 3) Auf lokaler Ebene organisiert die SAP von Zeit zu Zeit eigene Bildungskurse.
- 4) Die Zuger SAP-Mitglieder vertreiben nach wie vor die Bresche.
- 5) An den monatlichen Sektionsversammlungen werden vermehrt aktuelle Fragen in einem gesamtheitlichen, marxistischen Zusammenhang diskutiert. Z.B. Regierungsbeteiligung, Zukunft der Gewerkschaften, Frauenförderungsmassnahmen, Antimilitarismus, Asylrecht, Rechte der Immigrierten, Zentralamerika, Südafrika, ecc., ecc.
- 6) Die Sektionsversammlungen sind für InteressentInnen offen.
- 7) Dieser Beschluss wird im SGA-Bulletin und in der Bresche/la brèche/rosso veröffentlicht.